

Wer ist mein Nächster?



Auf ein Wort...

*Gott, segne uns,
indem du barmherzig an uns handelst.
Segne uns,
indem du uns Barmherzigkeit ins Herz legst.
Segne uns und alle Menschen,
die sich nach einer barm-herzigeren Welt sehnen.
(Aus Te Deum, Juli 2013, 15. So im Jahreskreis)*

Bild:

In der Kirche St. Anna in Düren ist das Bruchstück eines steinernen Giebels aus der Vorgängerkirche eingelassen; das barocke Relief zeigt die gekrönte Annabüste.

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen
August 2013

Für die diesjährige Anna-Oktav in Düren (vom 27.07. bis 04.08.) wurde als Thema die Frage „Wer ist mein Nächster?“ nach dem Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37) gewählt. Mögliche Antworten sollen die Predigten in allen Gottesdiensten der Woche entfalten:

- den ich schätze
- dem ich zur Seite stehe
- den ich liebevoll annehme
- für den ich etwas riskiere
- mit dem ich teile
- dem ich mit Respekt begegne
- dem ich Nähe schenke
- für den ich tätig werde
- den ich liebe

Und wenn ich selber nicht mehr handeln kann?
Ist mein Nächster dann

- der-/diejenige, für den ich bete?
- der ich ein Lächeln schenke, weil sie mich pflegt?
- die ich ertrage, auch wenn es mir schwer fällt?
- denen ich dankbar bin für jede kleine Handreichung?
-

In einem Gebet heißt es:

Gott in Ewigkeit, du verlangst nichts unmenschlich Schweres von uns, du verlangst nicht, was über unser Vermögen hinausgeht. Das Einzige, was du von uns verlangst, ist Liebe. ...

(Aus Te Deum, Juli 2013, 15. So im Jahreskreis)

Sr. Irmgardis Klein OSU